

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer weiß es?

Unterschied zwischen einem Großätti und Großdeutschland?

Beim ersten schwindet die Rüstigkeit zusehends.

Beim zweiten rüsten sie, mir schwundelt beim zusehen! besagter Großätti

Folgen eines Boxkampfes

Die Dütsche händ scho wieder en Grund meh, wäg de mindere Rasse z'hetze. Es isch nämli chürzli wieder en Tütsche's Opfer vomene Aschlag (lies k. o.) vonere mindere Rasse worde!

Bonze

Das Dritte Reich ist von seiner internationalen Beliebtheit so sehr überzeugt, daß die Berliner Illustrierte einen Artikel über Schmeling überzeichnet mit dem bescheidenen Titel:

Die Hoffnung Europas.

In einigen Basler Wirtschaften findet man in den aufliegenden Exemplaren unter diesem Titel einen grünen Papierstreifen aufgeklebt mit der Aufschrift:

hat sich in 124 Sekunden erfüllt. Aldu

Pfundweis gehen solche und ähnliche Witze ein. Die meisten sind nicht gerade fein, und man muß daher betonen: Die Ironie gilt nicht dem Besiegten Schmeling — sie gilt dem pathetischen Aufschnitt, mit dem man diesen Kampf belastet hatte, und den trifft sie mit Recht.

Beau.

Was die Deutschen über Spanien hören

«Erschütternd, was in Madrid geschieht! Arme Bevölkerung Madrids! Hunderte von Familien haben sich, wie diese Unglücklichen, hier im

Tunnel der U-Bahn eingerichtet. In ihrer ganzen Körperhaltung, in ihrem Gesicht und in ihren unschuldigen Kindern drückt sich die Trostlosigkeit ihrer Lage und die furchtbare Geißel der roten Mordbanden in Spanien aus.»

Wörtlich aus «Die Grüne Post», Berlin.

... dankbar blicken sie gen Himmel, von dem hie und da ein deutsches oder italienisches Flugzeug den Segen moderner Kultur abwirft ...

Celi

Verhandlungen des Kantonsrates

Solothurner Anzeiger:

Dr. Oskar Stampfli erklärt, daß ein Kontrollabzeichen geschaffen wurde, das die Hausierer mit Würde tragen dürfen. (Sogar Generalfeldmarschall Göring würde das Abzeichen mit Stolz tragen! Heiterkeit!)

Der Rat stimmt zu.

Gratuliere dem Rat, der Humor hat, denn Humor ist Leben!

J. Bk.

Kapitel: Kulturdokumente

Idyll aus dem «Tagblatt der Stadt Zürich» vom Jahre 1908.

Kinematograph Speck
Bahnhofplatz, Waisenhausgasse
neben Café «Du Nord».

Heute Donnerstag neues Programm:

Im Automobil um die Welt. II Serien. Die Rache des Neapolitaners, ergreifendes Bild. Die Folgen eines Rasierschnittes. Kindesraub und Rettung. Hundert Franken Belohnung. Ehre des Arbeiters. Die durchgegangenen Kürbisse. Heimkehr eines verschollenen Sohnes (sehr spannend). Die verliebte Reklame-Puppe. Italienische Artillerie. Die verräterischen Postkarten, urkomisch.

Angenehmer Erfrischungsraum.

Jetzt weiß ich wenigstens, was Großmutter meint, wenn Sie behauptet, früher sei man genügsamer gewesen!

bachelor



Füürío!

Die Feuerwehrkommandanten des Bezirkes O.-G. sind zum diesjährigen Instruktionskurs besammelt.

Der Kursleiter kommandiert: «Achtung schtet! Leitere ufschtöue, so wi's letscht Johr!»

Säge nur: Das isch wahre Pflege schweizerischer Eigenart!

Motz

Marktbericht von Herisau

vom 24. Juni 1938.

Großviehmarkt:

Auffuhr: 00 Stück.

Handel flau, Preise gedrückt.

Kleinviehmarkt:

Auffuhr: 0 Schafe.

Können Sie sich vorstellen, daß auf dem Großviehmarkt in Herisau, wo infolge der Maul- und Klauenseuche kein Markt abgehalten werden darf, die Preise gedrückt sind und der Handel flau ist?

Sago

HATTEN SIE HEUTE AUCH EINEN "SCHLECHTEN TAG"?

MUTTI SAGT, WENN DU SO STÄCHLICH BIST, HAST DU IMMER DEINEN SCHLECHTEN TAG! WARUM RASIERST DU DICH DENN NICHT NOCH EINMAL?

ICH KANN MICH NICHT ZWEIMAL AM TAG RASIEREN, DAS HALT MEINE HAUT EINFACH NICHT AUS!

AM NÄCHSTEN TAG
ES IST WIRKLICH KEINE BEQUEMLICHKEIT VON MIR; ABER WENN DU MEINE EMPFINDLICHE HAUT HATTEST, GINGE ES DIR GERADE SO

DU MUSS PALMOLIVE VERWENDEN, WIE ICH AUCH, DA GEHT DAS RASIEREN ANGEMEHR UND RASCHER, UND DIE HAUT BRENNT NACHHER.

EINIGE TAGE SPÄTER

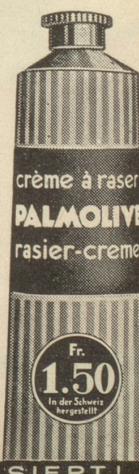
OH, PAPPI! HEUTE HAST DU DEINEN "GÜNTEN TAG", DU HAST JA GAR KEINE STACHELN MEHR!

PAPPI WIRD VON NUN AN NUR NOCH GUTE TAGE HABEN, ER RASIERT SICH JETZT IMMER MIT PALMOLIVE!

MIT PALMOLIVE-RASIERCREME EINGESEIFT — IST

Die mit Olivenöl hergestellte Palmolive-Rasiercreme erweicht den härtesten Bart sofort. Ihr feinblasiger Schaum macht das Rasieren leicht und angenehm und verhüttet jedes Brennen und Spannen der Haut.

Auch sparsam ist die Palmolive-Rasur; sie kostet kaum einen Rappen, denn mit einer einzigen Tube Rasiercreme rasieren Sie sich über 100 mal.



SCHON HALB RASIERT!